

Schulprogramm OSW 2021-2025

Die Oberstufenschule Wädenswil hat ein neues Schulprogramm für die Jahre 2021–2025 erstellt. Neun Entwicklungspunkte stehen in den nächsten vier Jahren an der Schule im Fokus.

Als Grundlage für das neue Schulprogramm dienen die Legislaturziele der Schulpflege, der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung, das Leitbild der OSW sowie die Evaluation des letzten Schulprogramms.

Der Ausarbeitungsprozess des Schulprogramms gestaltete sich sehr kreativ. Die Lehrpersonen, die Schulleitung, die Schulverwaltung, eine Elternstamm-Vertretung, Delegierte aus dem Schüler*innenparlament und Schulpflegemitglieder haben in der letzten Sommerferienwoche 2020 in einem moderierten Tagesworkshop die Kernpunkte festgelegt. Danach wurden diese Punkte von der Schulleitung und der Schulentwicklungsgruppe, bestehend aus 14 Lehrpersonen, konkretisiert. In der Schulkonferenz vom 12. November 2020 wurde das Schulprogramm einstimmig verabschiedet und in der Schulpflegsitzung vom 15. Dezember 2020 definitiv genehmigt.

Diese neun Schulprogramm-punkte werden fokussiert:

Nachhaltigkeit

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, das Thema Nachhaltigkeit in unserem Schulleben fest zu verankern und den Jugendlichen das Know-how zu vermitteln, wie sie verantwortungsbewusst mit ihrer Umwelt umgehen können. Nachhaltigkeit bezieht sich nicht nur auf den Bereich der Ökologie und die vorhandenen Ressourcen, sondern auch auf nachhaltiges Lernen.

Potenzialentfaltung

Um die Jugendlichen personalisiert fördern zu können, muss ihr Potenzial im Fokus stehen. Ganz nach dem Motto «Wir greifen nach Sternen» geht es darum, dass die Jugendlichen, Lehrpersonen, schulische Heilpädagog*innen, die Schulso-



zialarbeit und die Schulleitung die Stärken ins Zentrum stellen, diese sichtbar machen und somit Erfolgsmomente generieren können. Wir schaffen ein Umfeld in der Schule, welches die Potenzialentfaltung aller Mitarbeitenden und Lernenden unterstützt, respektive ermöglicht.

Guter Unterricht

Die Arbeit an gewinnbringendem Unterricht ist zentral. Wir achten darauf, eine gemeinsame Lernsprache an der OSW zu pflegen. Um den eigenen Unterricht zu evaluieren, verwenden wir einen Kompetenzraster zur Reflexion.

Gemeinsame Beurteilung

Die Beurteilung ist zentraler Bestandteil der täglichen Arbeit in der Schule. Im Zuge der Umsetzung des Lehrplans 21 beurteilen wir anhand von Kompetenzen und anhand des individuellen Lernfortschritts der Jugendlichen.

Personalisiertes Lernen

Um das Potenzial zu erkennen, die Kompetenzen aufzubauen und zu stärken, müssen die Individuen im Fokus stehen. Um dies umsetzen zu können, erarbeiten wir konkrete Methoden und Lernsettings, erproben diese und berichten im Anschluss darüber. Dieser Austausch ist

zentral, um gemeinsam weiter zu kommen und eine gemeinsame Lernkultur zu pflegen.

Pädagogische Digitalisierung

Mit der Entscheidung der Schulpflege, unsere Lernenden mit einer 1:1 Computerlösung auszustatten, haben wir die optimale Voraussetzung geschaffen, die Jugendlichen auf die Berufswelt und die zukünftigen Herausforderungen in den Bereichen der Digitalisierung, der Kommunikation und der Zusammenarbeit vorzubereiten. Damit wir diese Themen vermitteln können, braucht es kontinuierliche Weiterbildungen im ICT-Bereich und innovative Ideen der Lehrpersonen.

Gewaltfreie Kommunikation und Neue Autorität

Um einen wertschätzenden Umgang an unserer Schule weiter zu entwickeln und zu fördern, wollen wir die Methoden der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) und der Neuen Autorität kennen lernen und anwenden. Diese Methoden unterstützen sowohl Lehrpersonen als auch Schülerinnen und Schüler untereinander bei einer friedlichen Konfliktlösungsfindung. Die GFK ist ein Kommunikationskonzept, welches von Marshal B. Rosenberg entwickelt

wurde und hilft uns, bewusster zuzuhören und unserem Gegenüber respektvolle Aufmerksamkeit zu schenken, um wertschätzende Beziehungen zu entwickeln. Gleichzeitig lernen wir uns ehrlich, klar und gewaltfrei auszudrücken. Die Neue Autorität ist ein systemischer Ansatz, welcher von Haim Omer entwickelt wurde und Handlungsoptionen für einen respektvollen Umgang aufzeigt.

Vernetzung

Das Schüler*innenparlament und der Elternstamm sind für uns wichtige Partner im Schulbetrieb. Es ist uns ein Anliegen, dass diese beiden Gremien zusammenarbeiten und die Schule mitgestalten können. Ausserhalb der OSW möchten wir weiterhin enge Beziehungen mit allen schulischen Partnern pflegen und uns aktiv mit dem lokalen Gewerbe vernetzen, damit unsere Jugendlichen in der Berufswahl profitieren können.

Die neun Entwicklungspunkte des Schulprogramms dienen uns als Vorlage zur Jahresplanung der nächsten vier Jahre. Das Schulprogramm wird jährlich evaluiert, das zukünftige Jahr geplant und der Inhalt den aktuellen Bedürfnissen und pädagogischen Entwicklungen angepasst.

Aktuell haben wir bereits den Fokus auf das personalisierte Lernen gelegt. Dieses Thema haben wir mit einem Referat von Dr. Yves Karlen im Sommer 2020 gestartet und als Vertiefung in der Novemberweiterbildung mit Schulentwicklung.ch aufgenommen und bearbeitet. Die Lehrpersonen erarbeiten in Fachteams Unterrichtseinheiten zum Erlernen und Erhalten zudem im Verlauf des Jahres Inputs von Fachpersonen aus ausserschulischen Bereichen. Wir sind überzeugt, dass die OSW so für die gesellschaftlichen Herausforderungen gut gerüstet ist und unsere Schülerinnen und Schüler eine moderne, lernfreudige, wertschätzende und sozial eingebundene Schulzeit erleben können.

OSW Schulleitung